



Mitteilungen / Informationen

Wir haben uns verändert!

Seit dem 1. September 2024 haben wir unser Erscheinungsbild (Gemeinde-Logo, Dokumente, digitaler Auftritt) komplett überarbeitet und modernisiert. Der gesamte Prozess (realisiert mit der Kreativagentur admotion) hat einiges an Zeit beansprucht und sorgt für einen frischen und zeitgemässen Auftritt.

Wir sind stolz auf unsere neue visuelle Identität. Im Logo haben wir nebst dem Wappen die Limmat abgebildet, um zu zeigen, dass bei der Gemeinde stets alles im Fluss ist und rund läuft – für Sie, für uns sowie unsere vielen Partnerinnen und Partner.

Im Zuge der Erarbeitung eines Design-Konzepts hat sich auch die Frage gestellt, ob wir unserer Gemeinde auch einen «Slogan» bzw. «Claim» verpassen möchten. Die Antwort war schnell da. Wenn, dann bitte einen Slogan, welcher nicht nur unsere schöne Gemeinde repräsentiert, sondern auch nachhaltig in den Köpfen bleibt und die Gemeinde mit Positivem verbindet.

Stadt.

Oberengstringen grenzt direkt an die Stadt Zürich. Ein Drittel aller Zu- und Wegzüge kommen von bzw. gehen in die Stadt Zürich. Auch unsere Infrastruktur ist eher städtisch und mit der Stadt Zürich sind wir historisch eng verbunden. Der Begriff «Stadt» hat die Nennung in unserem Slogan durchaus verdient, zumal wir auch eher einen städtischen Umgang pflegen.

Land.

Auch wenn wir sehr viele stadähnliche Charaktere vorzuweisen haben, sind wir ein Dorf und bieten viele schöne Plätze sowie landschaftlich tolle Örtlichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität. Örtlichkeiten, wo man gerne verweilen mag und sich wohl fühlen kann. Im Gegensatz zu einer Stadt kennt und grüsst man sich.

Fluss.

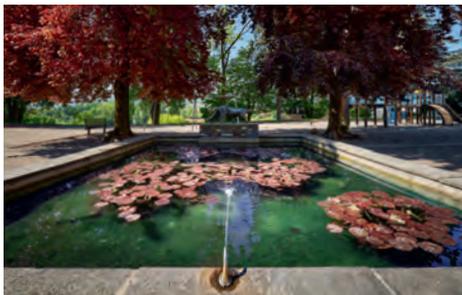
Eingebettet zwischen Wald und Limmat darf das Wort «Fluss» natürlich nicht fehlen. Ein weiterer Standortvorteil von Oberengstringen.

Stadt. Land. Fluss.

Ein Slogan, mit dem es sich spielen lässt. Wer kennt's nicht. Das Gesellschaftsspiel «Stadt. Land. Fluss.»? Falls nein, wäre das nun ein Grund mehr, das Spiel, welches wir extra für Sie «oberengstringisiert» haben, zusammen mit der Familie oder Freunden auszuprobieren.



Gesellschaftsspiel «Stadt. Land. Fluss.»



Wir legen schon einmal vor. Unser Fotograf Gerry Pacher (gerrypacher.ch) hat während den vergangenen Monaten verschiedene Bilder von unterschiedlichen Örtlichkeiten gemacht und wir waren von der Qualität der Fotos begeistert. Teilweise wussten wir nicht auf Anhieb, wo einzelne Fotos überhaupt entstanden sind.

Wissen Sie es? Senden Sie uns ein Mail mit der Bezeichnung der Örtlichkeit, Ihren Namen, Vornamen und Adresse per Mail an gemeinde@oberengstringen.ch und erhalten Sie ein Spiel-Block «Stadt. Land. Fluss.», speziell für Oberengstringen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2024.

Geben Sie uns doch bei Gelegenheit ein Feedback, damit wir uns stetig verbessern können (gemeinde@oberengstringen.ch). Herzlichen Dank und viel Erfolg beim Wettbewerb.

Matthias Ebnöther, Geschäftsleiter

Limmatstadt AG

Im Zuge der regionalen Standortförderung Limmatstadt AG wird insbesondere der Fokus auf eine zukunftssichere Finanzierung gelegt. Hierzu legt die Limmatstadt AG eine neue Leistungsvereinbarung den bisherigen Auftraggebern wie auch den Gemeinden und der Zürcher Planungsregion Limattal (ZPL) vor. Die Grundleistungen (Strukturbeitrag) bleiben grundsätzlich unverändert und werden wie bis anhin

über die ZPL finanziert. Der Katalog der spezifischen Leistungen für die Gemeinden soll ausgebaut und die Zusammenarbeit enger gestaltet werden. Hierzu ist eine kommunal verantwortliche Person zu bestimmen, damit die Netzwerkpflege und das Lobbying vorangetrieben werden können.

Die Gemeinde Oberengstringen hat in der Vergangenheit nur indirekt mit der Limmatstadt AG zusammengearbeitet. Der Kontakt zur Wirtschaft, zum Gewerbe und zu wichtigen anderen Stakeholdern ist jedoch sehr wichtig für die künftige Entwicklung der Gemeinde Oberengstringen. Der Abschluss einer Leistungsvereinbarung und somit die engere Zusammenarbeit mit der Limmatstadt AG wird auch einem Leitgedanken des Gemeinderates (Leitbild 2022 – 2026) gerecht (attraktiver Wohn- und Arbeitsort). Per 1. Januar 2025 soll nun eine Leistungsvereinbarung mit der Limmatstadt AG in Kraft treten, befristet für 3 Jahre. Die Mehrkosten von 9'000 Franken wurden durch den Gemeinderat genehmigt.

Informationen zur Limmatstadt AG

Wir von der regionalen Standortförderung Limmatstadt AG verbinden die gesamte Region entlang der Limmat unabhängig von politischen Grenzen und Strukturen. Wir vernetzen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über unser Engagement, unsere Dienstleistungen und Kommunikationsplattformen. Wir stärken das Image der Limmatstadt in ihrer Gesamtheit und Vielfalt.

www.limmatstadt.ch

Festlegung Gewässerraum

Die Festlegung des Gewässerraums stellt sicher, dass den Gewässern (Uferbereiche) heute und in Zukunft genügend Raum zur Verfügung steht. Dazu wird entlang aller

oberirdischen und eingedolten Gewässer ein Streifen Land definiert, der primär dem Gewässer vorbehalten ist. Dessen Nutzung ist entsprechend eingeschränkt. Wie gross der Gewässerraum ist, hängt von der Art und Grösse des Gewässers ab. Seit Inkrafttreten der revidierten Gewässerschutzgesetzgebung (GSchG) und Gewässerschutzverordnung (GSchV) im Jahr 2011 ist die Ausscheidung von Gewässerraum obligatorisch. Die GSchV gibt vor, wie breit der Gewässerraum mindestens sein muss. Je breiter etwa ein Fluss oder ein Bach, desto breiter auch der minimale Gewässerraum.

Die Abteilung Bau und Werke hat die Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet von Oberengstringen mit dem Ingenieurbüro swr+ und der Landis AG erarbeitet. Es wird dabei das «Vereinfachte Verfahren zur Gewässerraumausscheidung» angewandt. Betroffen sind die öffentlichen Gewässer Dorfbach sowie Zwüschemhölzerenbach.

Der Gemeinderat hat das Projekt an seiner Sitzung vom 19. August 2024 genehmigt und zuhanden einer öffentlichen Auflage verabschiedet.

Neue Kandelaber am Kirchweg

Im Zuge der Kanalisations-Arbeiten am Kirchweg Ost hat der Gemeinderat einen Kredit von 100'000 Franken für den Ersatz der vorhandenen Kandelaber genehmigt. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich wurden mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt. Die Kosten wurden im Budget 2024 eingestellt.

Revision Prämienverbilligung nach KVG

Am 14. Mai 2024 hat die Verwaltungsrevisionen AG geprüft, ob die Abrechnungen über die Prämienverbilligung und Prämienübernahmen (Sozialhilfe-, Ergänzungsleitungs- und Beihilfe-

Empfänger) korrekt erfolgt sind (Jahr 2023). Der Revisionsbericht stellt der Abteilung Soziales und Gesundheit ein sehr gutes Zeugnis aus und bestätigt, dass sehr gute und korrekte Arbeit geleistet wurde. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für diese sehr gute Leistung.

Baubewilligung

Für den Neubau eines Einfamilien- und Mehrfamilienhauses, Rüttenenstrasse 13, Schröpfer Daniel, Oberengstringen wurde die Baubewilligung erteilt.

Arbeitsgruppe Asyl

Die bestehenden Wohncontainer für den Aufenthalt von Asylsuchenden sollen ersetzt werden. Für die Erarbeitung eines entsprechenden Projekts ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden (AG Asyl). Diese soll verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, in welcher Form ein Ersatz realisiert werden könnte und einen entsprechenden Zeitplan ausarbeiten.

Die Arbeitsgruppe wird geleitet von Kurt Leuch, Ressortvorstand Gesundheit und Alter. Ebenfalls wird Martin Largier, Mitglied Sozialbehörde, Philipp Baumann, Abteilungsleiter Soziales und Gesundheit, Denise Tobler, Bereichsleiterin Liegenschaften die Arbeitsgruppe tatkräftig unterstützen. Fachlich begleitet wird die AG Asyl durch Daniel Grando, Firma grando gmbh.

Gisela Rast neu im Team der Finanzen

Neu wird Gisela Rast das Team der Finanzen, unter der Leitung von Michelle Schärer, mit einem Pensum von 50 % unterstützen (Ersatz für Charlotte Mazotti, welche die Gemeinde per Ende Juni 2024 verlassen hat).

Wir heissen Gisela herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg!

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

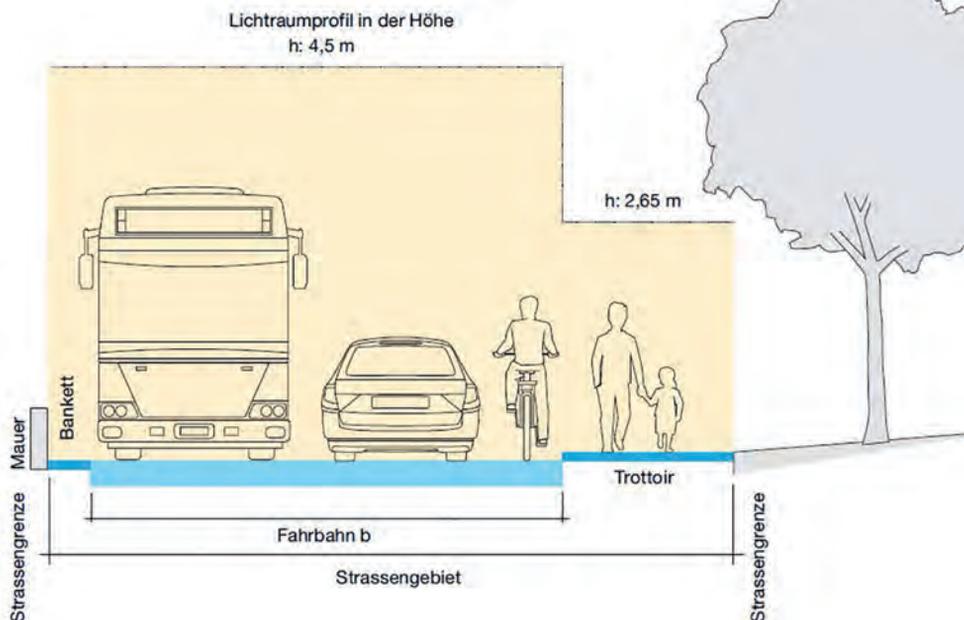
Grundeigentümer und Liegenschaftsverwalter werden auf die Vorschriften der kantonalen Verkehrserschliessungsverordnung (Inkraftsetzung 01.06.2020) aufmerksam gemacht.

Die Anstösser an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens Ende Oktober 2024 zurückzuschneiden. Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Über Strassen muss der Lichtraum bis auf eine Höhe von mind. 4,5 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss das Lichtraumprofil 2,65 m betragen. Strassenlampen, Verkehrstafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.

- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 2,65 m bei Trottoirs, Fuss und Velowegen bzw. in den übrigen Fällen 3 m frei sein.
- Die Bedienung der Hydranten sowie der Einsatz von Feuerwehr-, Polizei-, Sanitätsfahrzeugen sowie von Kehrriechwagen, muss jederzeit ungehindert möglich sein.
- Gemäss §20 ist das Lichtraumprofil durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten.

Nach dem 31. Oktober 2024 werden Sträucher und Bäume, die noch in den öffentlichen Grund hinausragen, auf Kosten des Eigentümers zurückgeschnitten. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Pflanzen kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden. Eigentümer von verkehrsbehindernden Bäumen und Sträuchern können für allfällige Schäden haftbar gemacht werden.



Das vorläufig letzte, viertägige Oberengstringer Dorfplatzfest ist Geschichte

Der Film «Bon Schuur Ticino» mit Beat Schlatter in der Hauptrolle eröffnete am Donnerstagabend im mit rund 200 Besucher/-innen sehr gut besetzten Festzelt das diesjährige, 8. Oberengstringer Dorfplatzfest. Das ganze Wochenende herrschte sommerliches Traumwetter und es waren viele Highlights zu bewundern. Der Bürger- und Neuzuzüger Apéro, der grosse Kinderbereich mit der «kleinen Chilbi», die Feuerwehrvorführung mit Dreheiter, der Jugendbereich mit ihrem Tippi Zelt und dem Bullriding, die Eisenbahnamateure, der EVO-Flohmarkt, die Feuerwehrbar sowie die vielen Vorführungen im Festzelt auf dem Dorfplatz usw. Bevor alle Zelte, Stände und Attraktionen am Sonntag abgeräumt wurden, feierte Oberengstringen zum Abschluss des Dorfplatzfestes 2024 am Sonntagmorgen im Festzelt einen ökumenischen Gottesdienst.

Einen herzlichen Dank geht an alle Sponsoren, Helfer/-innen, an die beteiligten Vereine und Institutionen, welche sich auch für das diesjährigen Dorfplatzfest einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Ein spezieller Dank geht an dieser Stelle von der Gemeinde an das Organisationskomitee mit folgenden Personen: *Usha Meyer, Sandra Jenny, David Döring, André Bender, Caroline Séquin, Dayna Fortmann, Eveline Bini und Flavio Lustenberger.*



Bild by Edi Lienberger (ohne David Döring)

Ohne die Mitglieder des OK wäre es nicht möglich gewesen, ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank!

2025 fällt das Dorfplatzfest aus. Stattdessen wird Oberengstringen am letzten Augustwochenende 2025 das 1155-Jahr-Jubiläum der Gemeinde auf dem Parkplatz der Badi Zwischen den Hölzern feiern.

Wie es im Jahr 2026 bezüglich eines Dorffestes weitergeht, wird abhängig sein, ob es Einwohnerinnen und Einwohner gibt, die bereit sind, ein Fest zu organisieren. Interessiert? Schreiben Sie uns auf gemeinde@oberengstringen.ch.

Seniorenausflug 2024

Liebe Leserinnen und Leser

Am 27., 28. und 30. August 2024 fanden die jährlichen Seniorenausflüge der Gemeinde Oberengstringen statt. Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde hatten die Möglichkeit, sich für einen dieser Tage anzumelden. Am Dienstag hatte ich das Vergnügen, als Lernende der Gemeinde, am Ausflug teilzunehmen.

Die Tage waren in ihrem Ablauf ähnlich gestaltet. An allen Ausflugsstagen wurden die Teilnehmenden von einem Mitglied des Gemeinderats, zwei Lernenden der Gemeinde sowie einem Team der Spitex rechtes Limmattal begleitet. Am Dienstag stand eine Rebbummelfahrt in Hallau auf dem Programm. Der Treffpunkt war um 07.45 Uhr vor der Katholischen Kirche in Oberengstringen, und um 08.00 Uhr begann die Reise pünktlich.

Die Fahrt nach Hallau bot den Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, die vorbeiziehende Landschaft zu geniessen und interessante Fakten vom Busfahrer zu erfahren. Bevor wir unser Ziel erreichten, machten wir einen Zwischenstopp im Restaurant Botanica in Rafz, wo wir uns bei



einem guten Kaffee und frischen Gipfeli stärkten.

Nach dieser kleinen Pause setzten wir unsere Reise nach Hallau fort. Dort angekommen, wurden wir von einer malerischen Landschaft empfangen. Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, startete die Rebbummelfahrt. Während der Fahrt bot sich uns eine wunderschöne Aussicht, begleitet von interessanten Erzählungen über die verschiedenen Weinberge und Gebäude der Region.

Im Anschluss daran kehrten wir in ein Restaurant ein, wo uns ein leckeres Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre serviert wurde. Nach dem gelungenen Mahl traten wir die entspannte und pünktliche Rückfahrt nach Oberengstringen an.



Der Seniorenausflug 2024 endete in einer fröhlichen Stimmung. Voller positiver Eindrücke verabschiedeten sich alle Teilnehmenden voneinander und bedankten sich für diesen grossartigen Tag. Auch ich möchte mich herzlich bedanken, dass ich dabei sein durfte und werde diesen Ausflug in guter Erinnerung behalten.

Maryam Mohaidli, Lernende Kauffrau Gemeinde, 2. Lehrjahr

Sprachaufenthalt in England

Liebe Lesende

Im Rahmen ihres Ausbildungsprogramms haben zwei Lernende aus der Gemeinde Oberengstringen einen Sprachaufenthalt absolviert. Elona Kaba ist im kaufmännischen Bereich tätig, während Elisa Mustafi im Hort arbeitet. Beide teilen ihre Erfahrungen und Eindrücke, die sie während des Aufenthalts gesammelt haben und berichten, wie diese Erlebnisse ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten bereichert haben.

Warum hast du dich für einen Sprachaufenthalt entschieden?

Elisa: Da die Gemeinde den Lernenden Unterstützung bei einem Sprachaufenthalt bietet, ist dies eine sehr gute Chance, einen Sprachaufenthalt zu absolvieren. Ebenso ist das eine sehr gute Möglichkeit, meine Sprachkenntnisse in Englisch zu verbessern. Der Sprachaufenthalt bietet auch die Möglichkeit, schöne und wichtige Erlebnisse zu sammeln.

Elona: Ich habe mich dazu entschieden, einen Sprachaufenthalt zu machen, da ich mich für meine Abschlussprüfung vorbereiten wollte. Ausserdem wollte ich mir schöne und unvergessliche Erinnerungen machen. Ebenso wird mir ein Sprachaufenthalt in meiner Zukunft weiterhelfen, da man lernt selbstständiger zu sein.



In welchem Land und in welcher Stadt hast du deinen Sprachaufenthalt gemacht?

Elisa: Ich war in England, um genau zu sein, in London. Meine Schule und meine Gastfamilie waren in Greenford. Greenford ist etwa 40 Minuten von London entfernt. Doch mit der U-Bahn war das kein Problem.

Elona: In den ersten drei Tagen meines Sprachaufenthaltes war ich in London, danach bin ich zu meiner Gastfamilie nach Oxford gefahren.

Wieso hast du dich für dieses Land / Stadt entschieden?

Elisa: Ich habe mich für London entschieden, da London eine sehr bekannte, grosse und schöne Stadt ist. Ebenso habe ich von Freunden nur Gutes von ihrer Reise nach London gehört. Ein weiterer Grund für meine Entscheidung war meine Lieblingsserie, da sie sich auch in London abspielt. In London befindet sich ein Teil meiner Familie und der englische Akzent ist auch einer meiner Gründe, weshalb meine Reise dorthin ging.

Elona: Weil London von der Schule sehr empfohlen wurde.

Hast du schnell Fortschritte in der Sprache gemacht?

Elisa: Die englische Sprache beherrschte ich schon vor meiner Reise. Jedoch dadurch, dass ich in London gezwungen war, die englische Sprache zu sprechen und nur diese von anderen hörte, verbesserte dies meine Sprachkenntnisse noch mehr. Ebenso habe ich viele neue Wörter dazu gelernt. Meiner Meinung nach war es für mich ein Vorteil, meine Reise dorthin allein begangen zu haben. Dadurch war ich nur von Menschen umgeben, die Englisch sprechen.

Elona: Die englische Sprache beherrschte ich schon vor der Reise. Jedoch gab mir der Aufenthalt, in London, mehr Sicherheit beim Sprechen. Ebenso hat sich meine Grammatik in Englisch verbessert.

Was waren die grössten sprachlichen Herausforderungen?

Elisa: Am Anfang fiel es mir schwer, meine Sätze auf Englisch richtig zu formulieren. Die Anpassung meines Akzents fiel mir auch ein wenig schwer.



Elona: Durch meine guten Sprachkenntnisse ist mein Aufenthalt problemlos abgelaufen.

Würdest du deinen Sprachaufenthalt weiterempfehlen? Warum oder warum nicht?

Elisa: Ich würde meinen Sprachaufenthalt unbedingt weiterempfehlen. Denn es war ein sehr schönes Erlebnis und es wird mir für meine Zukunft weiterhelfen. Im Sprachaufenthalt verbessert man nicht nur seine Sprachkenntnisse, sondern lernt auch selbstständiger und selbstbewusster zu werden.

Elona: Ich würde mein Sprachaufenthalt auf jeden Fall weiterempfehlen. Man lernt im Sprachaufenthalt selbstständiger zu werden, verbessert seine Sprachkenntnisse, übernimmt Verantwortung und erlebt sehr viele schöne Momente.

Dieses Interview wurde von Maryam Mohaidli, Lernende KV 2, Lehrjahr durchgeführt.

Wir sagen: WELL DONE

Engstringer-Kurier, September 2024

Gemeinderat Oberengstringen



Gemeindeverwaltung Oberengstringen

Gemeinde Oberengstringen
Zürcherstrasse 125
8102 Oberengstringen

Tel.-Nr. 043 455 17 00
Mail gemeinde@oberengstringen.ch
www.oberengstringen.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Di – Do 08.30 – 12.00 Uhr
Fr 08.30 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Es können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Der erneuerte Spielplatz Kessler wurde eingeweiht



Am Montag, 26. August 2024, wurde der erneuerte Spielplatz Kessler, an der Lanzrainstrasse in Oberengstringen mit einem Apéro offiziell eingeweiht.

Gemeinderat Kurt Leuch (Politisches Forum Engstringen), zuständig für das Ressort Soziales und Gesundheit, begrüßte während des Apéros die Gäste und erklärte in seiner Rede den Projektverlauf des erneuerten Spielplatzes bis zum heutigen Tag der offiziellen Einweihung.



Die Gemeinde Oberengstringen ist Teil des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP). Dieses behandelt auch die Frühförderung, welche mit einem Spielplatz ergänzt werden soll.

Im November 2021 hat der Gemeinderat auf Antrag von Kurt Leuch eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus Kurt Leuch, Valentina Peter (Gemeinde-Sozialdienst), Andrea Derungs, Esther Solimine (Schule), Laura Lang (Verein ABC) und Bettina Larcher-Dangel (Elternverein Oberengstringen).

An mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe zeigte sich, dass man mit einem konkreten Projekt, also dem Spielplatz Kessler, den man ja sowieso sanieren wollte, weiterfahren wollte. Die Arbeitsgruppe, insbesondere Laura Lang und Kurt Leuch erarbeiteten dann die Vorgaben für einen modernen Spielplatz nach aktuellen Gesichtspunkten.

Aus drei Anbietern wurde dann die Firma Bimbo/Hinnen, die von drei Anbietern die beste Offerte machte, für die Umsetzung der Sanierung und Anpassungen ausgewählt.

Das Resultat lässt sich sehen: Neben dem Sandkasten und dem Wasser gibt es eine grosse Kletteranlage, eine grosse Korbschaukel, eine neue Rutschbahn mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten, eine Seilbahn, neue Tische und einen sicheren Fallschutz mit Rasengittern.

Gemeinderat Kurt Leuch bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und meinte: «Es freut mich sehr, dass dieses Projekt so gut gelungen ist. Ich wage zu behaupten, dass man rechts der Limmat nichts Vergleichbares finden kann. Ich möchte dabei betonen, dass dieser Spielplatz allen jungen Einwohnern der Gemeinde Oberengstringen offen steht.»

Weitere Bilder von der Spielplatzeinweihung finden Sie hier:
<https://www.engstringer-kurier.ch/fotogalerie-2024/>



Edi Lienberger, Red. Engstringer Kurier